



Selbstentscheider sind gut informiert und treffen ihre Anlageentscheidungen ohne Hinzuziehen eines Anlageberaters selbst. Dennoch tauchen auch bei dieser Anlegergruppe hin und wieder Fragen auf, bei deren Beantwortung wir behilflich sein wollen, und die wir in dieser monatlichen Serie behandeln.

Welche Auswirkungen haben Kapitalmaßnahmen einer Aktiengesellschaft, auf deren Aktien sich ein strukturiertes Produkt bezieht?

Kommt es während der Laufzeit eines strukturierten Produkts zu einer Kapitalmaßnahme der Aktiengesellschaft, wie z. B. Aktiensplits oder Kapitalerhöhungen, werden wesentliche Ausstattungsmerkmale des jeweiligen Zertifikats oder Optionsscheins angepasst. Häufig hat eine Anpassung eine Veränderung des Bezugsverhältnisses, des Basispreises oder bestimmter Kursschwellen zur Folge. Ziel der Anpassungsmaßnahme durch den Emittenten ist es, den Inhaber des strukturierten Produktes unmittelbar nach Durchführung einer Kapitalmaßnahme wirtschaftlich betrachtet nicht schlechter zu stellen als unmittelbar vor der Kapitalmaßnahme.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 16 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

www.derivateverband.de

Geschäftsstelle Frankfurt a.M. | Feldbergstr. 38 | 60323 Frankfurt a. M.

Geschäftsstelle Berlin | Pariser Platz 3 | 10117 Berlin

Bei Rückfragen: [Alexander Heftrich](mailto:heftrich@derivateverband.de) | Pressesprecher | Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70 | heftrich@derivateverband.de